

Usem Dorf

Dorfzeitung



*Wir wünschen
schöne Festtage und einen
guten Rutsch ins
neue Jahr!*

Das Redaktionsteam
Der Gemeinderat
Die Gemeindeverwaltung



*Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
Und manche Tanne ahnt, wie bald
sie fromm und lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus: Den weissen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

**Rainer Maria Rilke
(1875-1926)**



Weiterentwicklung Bahnhof Frick

Nach einem ersten Workshop im Mai 2022 in Frick fand am 7. November 2022 in Gipf-Oberfrick die gemeinsame öffentliche Ergebniskonferenz der Gemeinden Frick und Gipf-Oberfrick statt. An der ersten Konferenz gaben die Teilnehmenden Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Bahnhofs Frick ab. Eine überkommunale Steuergruppe, unterstützt durch Planer, hat die Empfehlungen in das Zielbild und die dazugehörigen Thesen eingearbeitet. An der Ergebniskonferenz nahmen rund 100 Personen aus beiden Gemeinden teil. Gemeindeammann Verena Buol Lüscher und Gemeindeammann Daniel Suter stellten die von der Steuergruppe erarbeitete Stossrichtung vor. Danach diskutierten die Teilnehmenden in Tischdialogen zu je sechs Personen in gemischten Gruppen. Die wichtigsten Empfehlungen wurden von den Gruppen vorgestellt und abschliessend von allen Teilnehmenden bewertet. Vorläufig verzichtet werden soll auf eine nordwestseitige Erschliessung des Bahnhofs für den motorisierten Verkehr von Gipf-Oberfrick aus und auf die Planung einer ober- und unterirdischen Ebene beim Bahnhof. Dies aufgrund einer sehr langen Planungsdauer und den nicht finanzierbaren Kosten. Die beiden Gemeinderäte werden gestützt auf das Resultat der Ergebniskonferenz die weitere Planung vorantreiben und im 2023 die dafür notwendigen Projektierungskredite den Gemeindeversammlungen unterbreiten.

Daraus ergaben sich folgende Hauptpunkte, die rasch umgesetzt werden sollten:

- Die Neugestaltung und Verlegung des Bushofes mit kurzen Umsteigezeiten und allenfalls einer zweiten Personenunterführung
- Die Verlängerung der Personenunterführung auf die Nordwestseite (Ziegeleiseite) des Bahnhofs
- Eine neue Erschliessung für den Velo- und Fussverkehr von Gipf-Oberfrick aus auf der Nordwestseite des Bahnhofs
- Eine bessere Anbindung des Bahnhofs zum Zentrum von Frick (allenfalls mit einer Verlängerung der Personenunterführung Richtung Dörmatt)

Optimierung Stromverbrauch im Oberen Schulhaus



Stromsparmassnahmen waren rasch sichtbar

Mit der Sanierung des Oberen Schulhauses wurden für die bestehende «Lüftungsanlage Technik/Lager» und die neue «Lüftungsanlage Schulzimmer» separate Stromzähler eingebaut, so dass deren Stromverbrauch einzeln sichtbar wird. Zusammen mit dem Auswertungstool werden Optimierungspotenziale erkannt und die Auswirkungen von Stromsparmassnahmen sichtbar, wie untenstehende Beispiele zeigen.

Ausschaltung der Lüftungsanlagen

Nach der Sanierung wurde die bestehende «Lüftung Technik/Lager» dauerhaft und die neue «Lüftung Schulzimmer» während des Schulalltags betrieben.

Der sichtbar hohe Strombedarf (siehe Abbildung vom 14. und 15.8.2022 unten) veranlasste die Gebäudeverantwortlichen dazu, die «Lüftung Technik/Lager» bis auf weiteres auszuschalten (siehe Abbildung vom 21. und 22.08.2022). Die entsprechende Stromreduktion beträgt rund 22 kWh pro Tag bzw. 8030 kWh im Jahr. Dies entspricht einer Ersparnis von Fr. 2000 pro Jahr. Die Abschaltung der «Lüftung Schulzimmer» am Wochenende bringt eine weitere Stromeinsparung von rund 20 kWh pro Wochenend-Tag, bzw. 2080 kWh im Jahr.

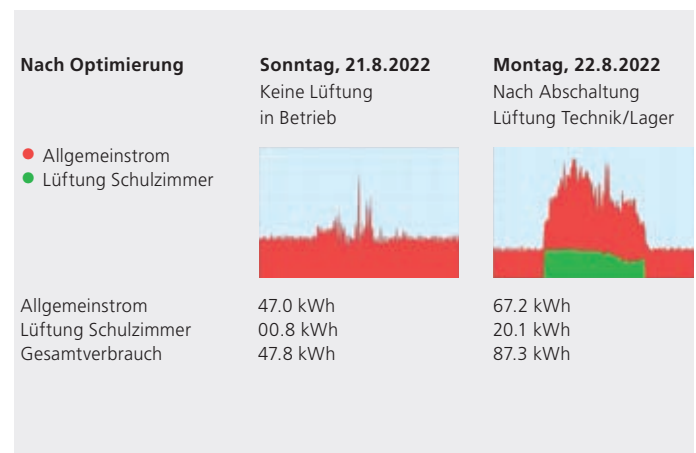
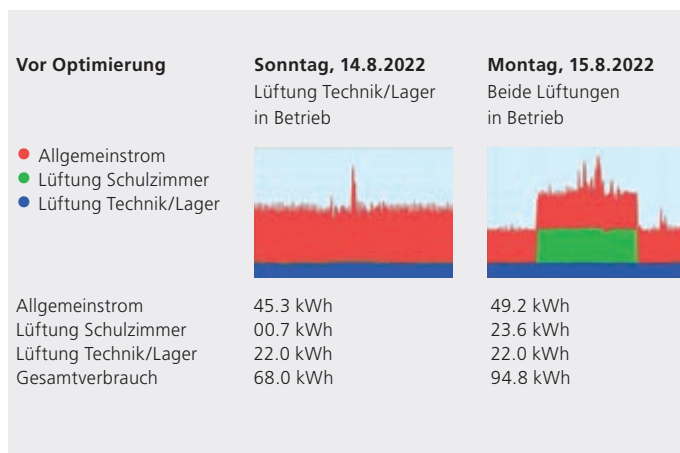
Erhöhung Eigenstromverbrauch der Photovoltaikanlage

Die Photovoltaikanlage auf dem Schulhausdach führt dazu, dass von der Schule weniger Strom bezogen werden muss (Eigenverbrauch) und speist zudem Strom ins Netz der EOF AG ein. Stromzähler und Steuerungsmöglichkeiten erleichtern also die individuelle Optimierung und erhöhen den Eigenverbrauch der Liegenschaft.

Für weitere Informationen:

www.gipf-oberfrick.ch/photovoltaikanlagen

Die Energiekommission

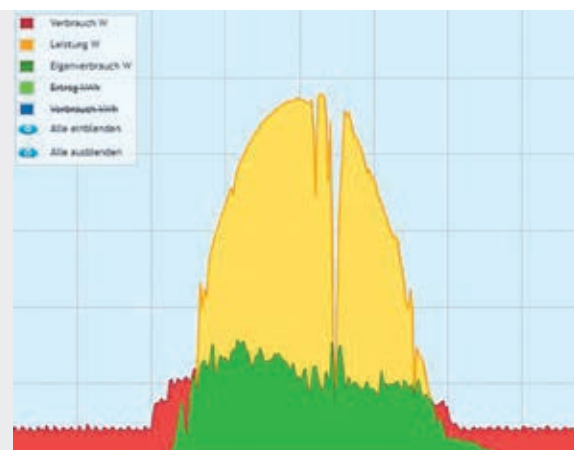


Bilanz eines Sommertages

173.0 kWh Stromerzeugung Photovoltaikanlage, Gelb (inkl. Grün)
87.8 kWh Stromverbrauch gesamtes Gebäude, Rot (inkl. Grün)
60.0 kWh Eigenverbrauch selbst produzierter Strom, Grün

Fazit für einen Sommertag

27.8 kWh Stromankauf von EOF AG, Rot (ohne Grün)
113.0 kWh Stromverkauf an EOF AG, Gelb (ohne Grün)



Entwicklung Dorfmitte

Die Gemeindeversammlung hat für die Entwicklung Dorfmitte einen Kredit von Fr. 400000 (inkl. Beitrag Kirche von Fr. 100000) gesprochen. Die Massnahmen lassen sich in vier Hauptbereiche unterteilen: Neue Gestaltung Gemeindeplatz, Platzgestaltung und Parkplätze beim ehemaligen Milchhaus, Parkplätze und neuer hinterer Eingang Friedhof, Abbruch Mauer und neuer Ausgang zur Kirche sowie behindertengerechte Rampe zum Pfarrhaus und zur Kirche. Bei der Ausarbeitung des Detailprojekts hat sich gezeigt, dass die Kosten für den geplanten behindertengerechten Ausgang zum Pfarrhaus und zur Kirche viel höher als die seinerzeitige Kostenschätzung ausfallen. Gemeinderat und Kirchenpflege haben beschlossen, das Projekt nochmals zu überdenken und den beiden Versammlungen allenfalls einen Nachtragskredit zu unterbreiten. Vorgezogen und realisiert werden sollen die Teilbereiche Milchhausplatz und Friedhof. Für diese Teilprojekte läuft das Baugesuchsverfahren. Die direkt betroffenen Anwohnenden sind bereits informiert worden.

Situation

Ukraine-Flüchtlinge

Nach wie vor leben über 50 Ukraine-Flüchtlinge in unserer Gemeinde. Einige Personen sind immer noch bei Gastfamilien untergebracht. Für andere konnte die Gemeinde in der Zwischenzeit, mit Entgegenkommen der Vermietenden, zahlbare Wohnungen anmieten. Etliche Ukrainerinnen und Ukrainer gehen einem Erwerb, meistens eine Teilzeitarbeit, nach. Der Aufwand für die Betreuung, die Unterbringung und die Unterstützung ist immer noch hoch. Die Sprache schafft gewisse Barrieren, die nicht so einfach zu überwinden sind. Nach wie vor übt ein privates Ehepaar ein Betreuungsmandat im Auftrag der Gemeinde aus. Das hat sich sehr bewährt. Die meisten Arbeiten können so verteilt werden und die Belastung der Gemeindeverwaltung ist damit kleiner. Der Aufwand für die Betreuung dieser Flüchtlinge liegt bei einem Pensum von rund 50%. An dieser Stelle dankt der Gemeinderat allen Helfenden, den Gastfamilien, den Freiwilligen, die den Deutschunterricht anbieten und allen, die etwas zur Betreuung beitragen.

Kauf Schlachthaus

Der Gemeinderat hat mit der Viehversicherungskasse einen Vertrag über den Kauf des ehemaligen Schlachthauses am Schulweg abgeschlossen. Der Kaufpreis dafür lag bei Fr. 70000. Der Vertragsabschluss liegt gemäss Gemeindeordnung in der Kompetenz des Gemeinderats. Das Schlachthaus ist baulich in einem schlechten Zustand. Es weist Schäden und Risse auf, das Ziegeldach ist defekt. Eine Umnutzung oder ein Umbau lohnt sich nicht, beziehungsweise ist nicht möglich, auch aufgrund der geringfügigen Grundstücksfläche von 122 m². Auf drei Seiten ist das Grundstück von einer privaten Parzelle eng umschlossen. Der Gemeinderat hat entschieden, das Gebäude 2023 abzubauen. Die Fläche soll entlang des Schulwegs mit einer Sitzbank und zwei Bäumen versehen werden. Eine Blumenwiese soll die restliche Fläche verschönern. Dafür sind im Budget 2023 Fr. 40000 eingestellt. Falls zu einem späteren Zeitpunkt auf dem umliegenden Grundstück eine Überbauung geplant wird, sollte die Parzelle, unter Beibehaltung der Ruhebänke und den beiden Bäumen, mindestens zum Preis der Kauf- und Abbruchkosten, weiterverkauft werden können.

Sanierung Maiweg

Die Sanierung des Maiwegs läuft seit Juli und wird bis Ende Jahr grösstenteils abgeschlossen sein. Mit den Belagsarbeiten auf der Brücke und mit dem Oberflächenbelag wird noch zugewartet. Diese Arbeiten können erst in der wärmeren Jahreszeit, im Frühjahr 2023, ausgeführt werden.

Energiesparen und Energiemangellage

Der Gemeinderat hat bereits zu einem früheren Zeitpunkt über die Richtlinien für das Stromsparen in den öffentlichen Gebäuden informiert. Publiziert wurden auch die Empfehlungen für die privaten Haushalte und die Weihnachtsbeleuchtung. Ebenso hat sich der Gemeinderat auf das Szenario Strommangellage (stundenweises Stromabstellen) eingestellt. Die Voraussetzungen und Grundlagen ändern sich dabei je nach Situation. Informationen und Empfehlungen dazu sind auf der Website www.gipf-oberfrick.ch aktuell abrufbar.

Finanzausgleich 2023

Alle Gemeinden haben die gleichen Aufgaben zu erfüllen, aber nicht alle haben die gleichen Voraussetzungen. Ziel im Aargau ist es, ausgewogene Verhältnisse in der Steuerbelastung und in den Leistungen der Gemeinden zu erreichen und eine zeitgemässe Entwicklung der Gemeinden zu ermöglichen, wie es die Verfassung des Kantons Aargau verlangt. Gestützt auf die Vorgaben des Gesetzes über den Finanzausgleich der Gemeinden wird die Gemeinde Gipf-Oberfrick für das Jahr 2023 eine Finanzausgleichszahlung von Fr. 518000 leisten (Im Vorjahr 2022 Fr. 578000). Die grössten Anteile sind der Steuerkraftausgleich von Fr. 225000 aufgrund der überdurchschnittlichen Steuerkraft pro Kopf und der Soziallastenausgleich mit Fr. 230000 aufgrund der unterdurchschnittlichen Anzahl Personen mit Sozialhilfebezug.

Personelles

Steuern

Anfang November hat Franziska Deiss ihre Stelle als Mitarbeiterin Steuern angetreten. Franziska Deiss war bisher als Veranlagungsspezialistin beim Steueramt Rheinfelden tätig und hat in ihrer beruflichen Laufbahn als gelernte kaufmännische Angestellte verschiedene Erfahrungen im Notariatsbereich und der Gemeindeverwaltung gesammelt. Mit diversen Weiterbildungen ist sie bestens gerüstet für die Arbeiten im Bereich der Steuern und des Inventuramts. Franziska Deiss ist gut gestartet und wir freuen uns auf eine gute, langjährige Zusammenarbeit!



Waldbereitung

Wertvoll gepflegte Waldränder sowie eine eindrückliche Vorführung durch eine Hackholzfirma waren die Höhepunkte der Waldbereitung vom 10. September. Beim Waldhaus Thiersteinberg begrüßte Vizeamann Georg Schmid die Teilnehmenden. Förster Philipp Küng führte danach die Gruppe zu den ersten Anschauungsplätzen. Schöne Waldränder, die mit gezielten Pflegeeingriffen über die Jahre hinweg zu wertvollen Lebensgemeinschaften heranwachsen. Eindrücklich danach der Einsatz einer Hackholzmaschine. In 20 Minuten zerkleinern die gefräsigen Metallzahnräder kleine und grosse Nadelholzstämme zu Hackschnitzeln, die ein Einfamilienhaus ein ganzes Jahr beheizen können. 15000 Schüttraum-m3 Holzhackschnitzel werden im ganzen Forstbetrieb (9 Gemeinden) pro Jahr produziert. Rund 1300 m³ davon gehen direkt an die Holzschneitzelheizung der Gemeinde Gipf-Oberfrick. Diese beheizt sämtliche Schulgebäude und die am Hüttenweg liegende Überbauung. Weitere Abnehmende sind das Holzkraftwerk Basel und Schneitzelheizungen anderer Gemeinden. Nach der interessanten Führung konnten sich die Teilnehmenden am Feuer eine Wurst bräuteln und feine Nussgipfel geniessen.



Mutationen Einwohnerdienste

(16.8.2022 – 7.11.2022)

Zuzüge

41 Einzelpersonen
davon 6 Familien

Wegzüge

61 Einzelpersonen
davon 4 Familien

Geburten

15.08.2022, Siebert, Sofia Maria,
Tochter der Siebert, Sarah
und des Siebert, Tobias Oliver
17.09.2022, Schwiening,
Samara Allegra,
Tochter der Bärfuss, Jasmin Silvia
und des Schwiening, Dirk
24.10.2022, Lüthi, Luna Asya,
Tochter der Firat Lüthi, Berrak
und des Lüthi, Julian Ricardo
30.10.2022, Llabjani, Elvana,
Tochter der Llabjani, Jeannine
und des Llabjani, Fatos

Todesfälle

Napolitano, Giovanni, 1935,
gestorben am 05.09.2022
Jost, Adolf Josef, 1934,
gestorben am 06.10.2022
Bosshard, Ernst Alfred, 1937,
gestorben am 09.10.2022

Gratulationen

80-jährig
Laube-Peier, Margaritha,
20.10.1942
Horvath-Müller, Verena Ruth,
21.10.1942
91-jährig
Suter-Benz, Adelheid Heidy,
03.09.1931

93-jährig
Kern, Othmar Johann,
19.08.1929
Schenk-Peter, Vera Mina,
06.09.1929

Goldene Hochzeit

Felice-Maurer, Enzo und Ruth,
verheiratet seit 27.10.1972

Einwohnerbarometer

Aktueller Einwohnerstand
per 07.11.2022
Total Einwohner 3828
Davon Ausländeranteil 595

Impressum

Redaktionsschluss Nr. 1/23

17. Februar 2023

Co-Chefredaktion

Claudia Bonge (cb)
Franziska Weber (fw)

Redaktionsteam

Gaby Küffer (gk)
Ines Reimann (ir)

Gastredaktion

Jessica Varadi (jv)
Ernst Auer (ea)

Berichte/Texte an

dorfzeitung@gipf-oberfrick.ch

Bitte beachten Sie

Textbeiträge als Word-Datei
Bilder separat im jpg.- oder tif.-Format,
mindestens 4 MB

Layout

Nicole Schnetzler, grafica
www.grafica-frick.ch

Druck

Brogle Druck AG, Gipf-Oberfrick

Teilnahme am Schreibwettbewerb «Braintalent»

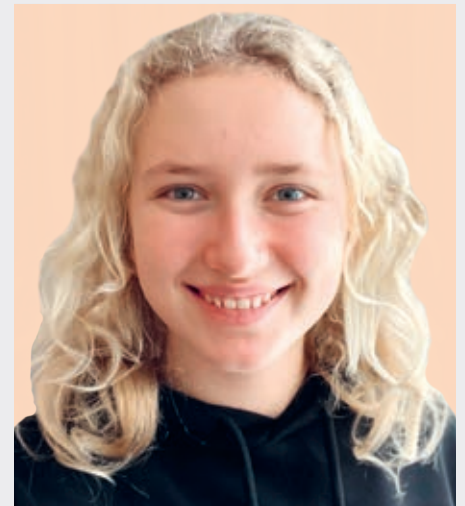
Der Lehrmittelverlag BRAINTALENT® GmbH hat im vergangenen Winter zum zweiten Mal einen Schreibwettbewerb veranstaltet, welcher das Ziel hat, Kinder und Jugendliche der Klassen 4 bis 6 mit einem Schreibtalent zu fördern. Da ich noch kaum je eine so schreibbegabte Klasse unterrichten durfte wie momentan, entschied ich mich, mit der Klasse P6a an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Der Auftrag war klar beschrieben: «Schreibt eine spannende Geschichte über «Die Waldinis», ein Volk, welches im Wald lebt und viele Abenteuer bestreitet.»

Um die Waldinis kennen zu lernen, tauchten wir im Unterricht in das erste Buch «Die Waldinis – Das Volk im Wald» ein, lasen Geschichten und trugen diese einander vor. So lernten die Kin-



.....
*«Die Waldinis sind
ein ganz liebes und
fleissiges Volk, das im
Einklang mit der Natur im
Wald lebt.»*
.....

der das Volk der Waldinis, ihre Lebensweise und ihre Charaktere kennen. Worum geht es in den Geschichten? Die Waldinis sind ein ganz liebes und fleissiges Volk, das im Einklang mit der Natur im Wald lebt. Es gibt einen Bäcker, einen Coiffeur, eine Schule und vieles anderes mehr. Am Abend versammeln sich die Dorfbewohner bei schönem Wetter meist auf dem Dorfplatz. Dann wird gefeiert und getanzt, jeweils bis tief in die Nacht hinein. Am Ende des ersten Buches taucht plötzlich ein grosses Problem auf. Der Fluss neben dem Waldini-Dorf wird eine immer grössere Bedrohung. Es steht ausser Frage, dass die Waldinis ihr Hab und Gut zusammenpacken und einen neuen Platz für ihr Dorf suchen müssen. Mit Fantasie und Witz zur Gewinnergeschichte. Die Kinder konnten nun eine Geschichte vom Umzug, einem Abenteuer unterwegs oder eine Geschichte zur Ankunft am neuen Ort schreiben. Im Verlauf des Frühlings sind ganz viele fantasievolle und witzige Fortsetzungsgeschichten entstanden. Kurz vor den Sommerferien erreichte uns dann die freudige Nachricht, dass die Geschichte von



Autorin Anna Keller.

Anna Keller zu den Gewinnergeschichten gehört und im zweiten Waldini-Buch publiziert wird.

Wenn Sie Lust haben, dürfen Sie jetzt über untenstehenden QR-Code Annas Geschichte lesen! Viel Spass dabei!

Judith Haas Meier
Fachlehrperson Deutsch, Klasse P6a

Hier geht es zur Gewinnergeschichte,
geschrieben von Anna Keller.



Paul allein zu Hause

Ein Kulturausflug für die Schulkinder

Anfang November gastierte das Theater Frosio im Kulturhaus MECK in Frick mit der Geschichte «Paul allein zu Hause». Die Schulvorstellungen wurden auf Wunsch der Lehrpersonen vom Zyklus 1 für die Gipf-Oberfricker Schulklassen, von Kindergarten bis zur 3. Primarklasse, organisiert.

Wer ist Paul?

In der Geschichte geht es um Paul, den Hund von Frau Struber. Für diese ist Sauberkeit und Ordnung sehr wichtig. Sie isst und backt den ganzen Tag nur Kuchen und als ihr die Zutaten ausgehen, lässt sie ihren Hund zusammen mit der Katze allein, um einzukaufen. Dabei streiten Hund und Katze oft, es steht ein fein duftender Kuchen herum und die frischen Blumen sowie der neue

Teppich sind in Gefahr. Wird Paul allein zu Hause brav sein? Alexandra Frosio steht allein auf der Bühne und schlüpft geschickt in die Rollen der Erzählerin, der Frau Struber und des Hundes, mit passender Hundewuschel-Perücke, und spielt mit viel Witz, was im Haus alles schiefgehen kann, wenn man seine Haustiere dort allein lässt. Wortspiele, Gedichte und Lieder begeistern die Kinder. Sie lachen, klatschen, singen mit, tauchen in die Geschichte ein. Sie können sich gut in die Haut von Paul, dem Hund, einfühlen. Ja, es ist nicht immer leicht, brav zu sein – vor allem, wenn man das Haus für sich hat und da so ein fein duftender Kuchen in der Küche steht. Die Kinder erleben, wie Paul einige Missgeschicke passieren und wie er sich sorgt, was sein Frau-

chen wohl dazu meint. Als Frau Struber nach Hause kommt, steht die ganze Wohnung auf dem Kopf. Frau Struber ist entsetzt! Und trotz allem finden sie gemeinsam eine Lösung und essen zusammen den leckeren Kuchen.

Das 45-minütige Theaterstück ist perfekt für Kinder geeignet. Und Alexandra Frosio versteht es wunderbar, die Kinder in die Geschichte miteinzubeziehen. Am Ende der Geschichte erhält sogar jedes Kind ein kleines Stück Kuchen, um fröhlich und gestärkt den Weg nach Hause unter die Füsse zu nehmen. (jv)

Mehr Infos zur Geschichte sind zu finden unter: www.alexandrafrosio.ch

Mehr Infos zum Kulturhaus MECK: www.meck.ch



Kultur an der Schule Gipf-Oberfrick ...

... hat Tradition. Um den Kindern eine Begegnung und Auseinandersetzung mit künstlerischen Inhalten zu ermöglichen, wird ein- bis zweimal pro Kalenderjahr der Besuch einer kulturellen Veranstaltung eingeplant. Diese finden intern oder extern, für die einzelnen Zyklen, über Zyklen hinweg oder für einzelne Klassen statt. Die Kulturverantwortlichen der Schule beraten und unterstützen die Lehrpersonen in ihren Kulturplänen. Das Angebot «Kultur macht Schule» des Kantons Aargau bietet dafür ein vielfältiges Angebot aus verschiedenen kulturellen Sparten an. Gemeinde und Kanton bieten finanzielle Unterstützung an. Das Kulturhaus MECK sucht weiterhin noch Interessierte, die ehrenamtlich dabei mit-helfen, Kindertheater zu organisieren (in Zusammenarbeit mit dem Theaterfunken Aargau), um das Kulturangebot für Kinder in der Region weiter auszubauen.

Mehr Infos dazu unter: www.theaterfunken.ch

Angebote der Pro Senectute Bezirk Laufenburg

Für Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr



Das Team der Pro Senectute Beratungsstelle des Bezirks Laufenburg: Zita Thalmann, Barbara Maurer und Eveline Dillinger (v.l.n.r.).

Beratungsstelle wieder neu besetzt

Seit dem 1. Oktober ist die Beratungsstelle der Pro Senectute in Frick wieder mit einer Leiterin besetzt. Eveline Dillinger aus Laufenburg hat diese Aufgabe übernommen. Am 25. Oktober hat für alle Mitarbeitenden des Bezirks Laufenburg ein Begrüssungsapéro stattgefunden. Eine gute Gelegenheit, sich persönlich kennenzulernen. Viele haben die Gelegenheit genutzt für ein kurzes Gespräch oder ein Wiedersehen nach langer Zeit.

Viele Spenden bei Herbstsammlung

Die jährliche Herbstsammlung der Pro Senectute wird ebenfalls jeweils im Oktober durchgeführt. Auch in diesem Jahr sind viele Spenden zusammengekommen. Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen. Dieses Geld wird verwendet, um unter anderem unsere kostenlosen Angebote weiter zu ermöglichen. Zum Beispiel die Sozialberatung, die allen Personen ab 60 Jahren zur Verfügung steht. Ganz egal, ob es sich um Auskünfte, Tipps, Adressen oder ein Gespräch handelt, wir sind für Sie da. Ausgebildete Fachpersonen kümmern sich um Ihre Anliegen.

Vieles ist möglich

Unser Anliegen sind alle Personen ab 60 Jahren und die Themen, die für diese Altersgruppe aktuell sind. Zum Beispiel Pensionierungsplanung, Unterstützung bei der Erledigung von administrativen Aufgaben oder Alltags- und Haushaltshilfe. Daneben organisieren wir eine Fülle von Weiterbildungskursen zu diversen Themen und Freizeitaktivitäten von Jodeln bis Mountainbiken. Sie sind stets gut aufgehoben in einer Gruppe von Gleichgesinnten, unter der Leitung einer ausgebildeten Fachperson. Eine Übersicht aller Angebote im Kanton finden Sie unter www.ag.prosenectute.ch. Da ist bestimmt auch etwas Interessantes in Ihrer Nähe dabei. Viele Kursleitungen und Sportleitende bieten kostenlose Schnupperstunden an. Sie fühlen sich als 60+ noch nicht als Teilnehmerin oder Teilnehmer angesprochen? Dann werden Sie Leitungsperson einer Sportgruppe oder Sie engagieren sich als freiwillige Mitarbeiterin oder Mitarbeiter. Bei der Pro Senectute des Bezirks Laufenburg sind ca. 140 Personen in verschiedenen Dienstleistungsbereichen tätig. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei. Eveline Dillinger nimmt sich gerne Zeit für ein persönliches Gespräch. Unser Angebot richtet sich auch an Angehörige. Wir sind die Spezialisten für alle Fragen, die das Alter betreffen und können aus einem umfangreichen Vorrat an «best practice»-Erfahrungen schöpfen. Unsere gut geknüpften Netzwerke zu Gesundheitszentren, Spitexorganisationen, Gemeinden und Institutionen vereinfachen viele Prozesse im Alltag. Sei es eine Entlastung für betreuende Angehörige, eine neue Wohnsituation oder Mahlzeitendienst, wir finden eine individuelle Lösung.

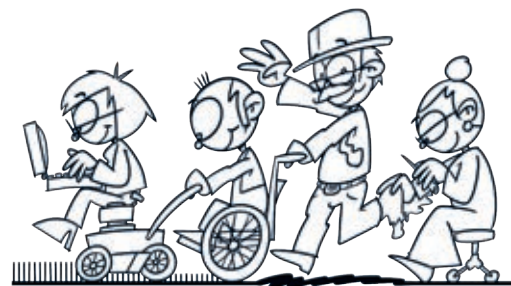
Detaillierte Informationen, Programme und Anmeldung bei der Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Widengasse 5, 5070 Frick, Telefon 062 871 37 14, 8 bis 11.30 Uhr, www.ag.prosenectute.ch

Neues Erbrecht

Am 21. Oktober 2022 trafen sich gegen 100 Seniorinnen und Senioren im Mehrzweckraum des Regos-Schulhauses, um einem Vortrag von Dr. Benno Studer zum Thema «Neues Erbrecht» zu lauschen.

Er behandelte das Thema, und speziell die sich per 1.1.2023 ändernden Teile, auf leicht verständliche Weise anhand von vielen Beispielen. Im Anschluss wurden noch zahlreiche Fragen beantwortet und die Teilnehmenden erfuhren viel Wissenswertes zum Thema.

Seniorenrat Gipf-Oberfrick





Es gab viel zu tun, um alle mit den feinen Sachen zu verpflegen.



Nach langer Zeit endlich wieder ein gemütliches Beisammensein.

Gelungener Grillplausch für Senioren

Ob zu Fuss oder bequemer mit dem Bus erreichte eine muntere Schar von circa 130 Seniorinnen und Senioren am 25. August ihr Ziel in der Waldhütte der Gemeinde Gipf-Oberfrick.

Der Seniorenrat konnte nach einer längeren Zwangspause wieder einmal zu ein paar gemütlichen Stunden mit Bratwürsten, Buurebrot und Getränken einladen. Das herrliche Sommerwetter,

der lauschige Ort und die schattenspendenden Baumkronen unterstrichen den ungezwungenen Anlass zusätzlich und ermöglichten allen Teilnehmenden sich in lockerer Atmosphäre zu unterhalten. Kaffee und feine Zwetschgen- und Linzer Törtchen rundeten diesen gemütlichen Anlass ab. Der Gemeinde danken wir für die Grosszügigkeit und schätzen die Möglichkeit, solche verbindenden Anlässe durchführen zu können.

.....
Der Seniorenrat konnte nach einer längeren Zwangspause wieder einmal zu ein paar gemütlichen Stunden mit Bratwürsten, Buurebrot und Getränken einladen.

Baugenossenschaft im Interesse der Dorfgemeinschaft

Intakte Liegenschaften und preisgünstige Wohnungen sind das Ziel

Die Landi Gipf-Oberfrick startete 1895 mit dem Ziel und Zweck der Selbsthilfeorganisation in der Landwirtschaft für den Einkauf von Produktionsmitteln und dem Verkauf der im Dorf hergestellten Produkte. Die Aufgaben und Ziele änderten sich jedoch in all den vielen Jahren laufend. Aus der landwirtschaftlichen Genossenschaft wurde im Jahr 2014 eine Immobilien- und Baugenossenschaft Gipf-Oberfrick (BGGO) mit zwei Liegenschaften an der Landstrasse 36 und 38. Die Renovations- und Umbauarbeiten dieser beiden Liegenschaften waren bis heute die Haupttätigkeit der BGGO. Die Verwaltung obliegt der UTO-Treuhand AG, Frick.

Aus der Landi wurde die Baugenossenschaft Gipf-Oberfrick (BGGO)

In zwei Etappen wurde 1971 und 1985 der Gebäudekomplex an der Landstrasse 38 erstellt. Nach Fertigstellung der Überbauung wurden diverse Räumlichkeiten vermietet. Die Bedeutung und das Wachstum der Landi Gipf-Oberfrick unter Führung des Verwaltungsehepaars Oggenfuss nahm in sämtlichen Geschäftsbereichen stetig zu. 1994 bot sich die Gelegenheit zum Kauf der ehemaligen Mühle am Gerenweg. So blieb am alten Standort nur der Konsumwarenladen, der Rest zügelte ins Unterdorf. Das grosszügige Platzangebot am Gerenweg erlaubte es, einen Laden zu entwickeln, der überregionale Bedeutung erlangte. Ab 2009 hat sich die Genossenschaft unter der Führung des Präsidenten Markus Senn intensiv mit der Zukunftsgestaltung auseinandergesetzt. Am Ende dieses Prozesses kam es im Jahre 2011 zur Abspaltung des Landi-Teils am Gerenweg zur Landi Frila in Eiken. Die Immobilien (ausser der Landiturm, der im Jahre 2013 abgerissen wurde) gingen somit an die Frila Eiken über. So blieben der Landi Gipf-Oberfrick noch die beiden Liegenschaften im Dorfzentrum inklusive sämtlicher Parkplätze hinter dem VOLG. Da nun

«Die heutige BGGO mit 65 Mitgliedern bezweckt das Angebot an Gewerbe- und Dienstleistungen sowie Wohnraum zu erhalten und zu fördern.»

die Hauptaufgaben der Landi Gipf-Oberfrick im Immobilien- und dem Dienstleistungsbereich bestanden, ging an der GV im April 2014 die Baugenossenschaft Gipf-Oberfrick (BGGO) aus der Landi Gipf-Oberfrick hervor.

Zweck und Ziel der BGGO

Die heutige BGGO mit 65 Mitgliedern (Präsident Gerold Studer) bezweckt das Angebot an Gewerbe- und Dienstleistungen sowie Wohnraum zu erhalten und zu fördern. An der Gründungsversammlung im Jahre 2014 wurden auch die neuen Statuten genehmigt. Mit einem Anteilschein im Wert von Fr. 1000 kann jede und jeder die Mitgliedschaft erwerben, es besteht heute keine persönliche Haftung. Das Ziel der BGGO

sind baulich intakte Liegenschaften im Dorfzentrum sowie preisgünstige Wohnungen für Jung und Alt anzubieten. Dafür wurden in den vergangenen Jahren besonders im Gebäude 38 namhafte Umbauten, Investitionen und Renovationsarbeiten ausgeführt. Ein wichtiges Ziel ist die Erhaltung der Infrastruktur im Dorfzentrum (Kernzone) sowie eine langjährige Vermietung dieser Räumlichkeiten. So besteht im Gebäude 36 die St. Wendelins-Apotheke der Familie Tscheulin, zwei Wohnungen und ein kleines Büro. Während im Gebäude 38 der Volg-Laden (Volg Detailhandels AG), das Café Bar Gelateria Chelati (Familie Federico Hochreuter), die Physiotherapie Sonja Zaugg, eine Arztpraxis des Gesundheitszentrums Fricktal sowie zwei 5,5-, eine 3,5- und eine 2,5-Zimmerwohnung vermietet werden. Die BGGO kann auch ein starker Akteur für erschwinglichen Wohnraum mit einem Partner wie der Gemeinde oder einer Stiftung etc. sein. Allfällige weitere Projekte können aber erst nach Inkrafttreten der neuen Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde Gipf-Oberfrick angegangen werden. (ea)



Diese beiden Gebäude an der Landstrasse 36 und 38 gehören der Baugenossenschaft Gipf-Oberfrick.



Jonas Freiermuth (Mitte) bei der Siegerehrung.

«Gegen die verbleibenden
7 Kandidaten konnte er
sich durchsetzen und sicherte
sich so die Goldmedaille.»

Mit Freude und Enthusiasmus zum Sieg

Für Jonas Freiermuth waren die «SwissSkills 2022» vom 7. bis 11. September in Bern ein spannendes Unternehmen. Es kämpften rund 1000 Schweizer Berufstalente in 85 verschiedenen Wettkämpfen um die Titel der Schweizer Meisterschaft. Alle Teilnehmenden der SwissSkills wurden durch ihren Berufsverband für das Kräftenessen der besten Lernenden und Lehrabgänger/-innen des Landes selektioniert und mussten dafür hohe Qualifikationshürden überwinden. Mit der Goldmedaille hat er diese Aufgabe mehr als erfüllt und ist der erste Gewinner mit diesem Titel an den Schweizerischen Berufsmeisterschaften.

Nach der abgeschlossenen Lehre als Schreiner musste sich Jonas Freiermuth wegen Rückenproblemen neu orientieren. In unserer Gemeinde konnte er die Umschulung zum Fachmann Betriebsunterhalt in den Schulanlagen Gipf-Oberfrick absolvieren. Mit Erfolg schloss er die verkürzte Ausbildung ab, so gut, dass er sich an dem Bewerbungsverfahren für die Schweizerische Berufsmeisterschaften „Swiss Skills 2022“ bewerben konnte.

Sowohl im Betrieb als auch von der Gemeinde Gipf-Oberfrick wurde er aktiv unterstützt und qualifizierte sich mit grossem Einsatz und besten Resultaten.

Spannende Aufgabe für die Teilnehmenden

Für den Lehrgang Fachmann Betriebsunterhalt fanden die SwissSkills das erste Mal statt, daher gab es für die Kandidaten keine Erfahrungswerte. Die Ausgangslage war interessant. Eine Studiowohnung musste wieder hergerichtet werden. Allgemeine Montagetarbeiten, Reparaturen, Reinigungen, Maler-, Elektro- und Sanitärarbeiten, Fenster und Türeinrichtungen und Bepflanzungen. Dafür standen 7 Stunden zur Verfügung, der Arbeitsablauf musste gut geplant werden.

Für Jonas waren die Stunden eine Herausforderung. Einerseits sehr anstrengend, andererseits aber auch spannend und befriedigend. Gegen die verbleibenden 7 Kandidaten konnte er sich durchsetzen und sicherte sich so die Goldmedaille. Die Umschulung erwies sich als Glücksfall, denn Jonas ist

mit Herzblut bei der Arbeit. Bereits hat er die nächste Weiterbildung in Angriff genommen. Diesmal geht es weniger um die Praxis, sondern vor allem um die Theorie von Gebäudetechnik und -unterhalt und Schwerpunkt Mitarbeiterführung. Auch hier konnte er auf die Unterstützung seiner Vorgesetzten und der Gemeinde zählen. (gk)

Ein herzlicher Glückwunsch

Jonas Freiermuth, Fachmann Betriebsunterhalt der Schulanlage Gipf-Oberfrick, hat an den SwissSkills 2022 in seiner Fachrichtung souverän den Sieg geholt. Ebenso hat er diesen Herbst die eidgenössische Berufsprüfung zum Hauswart erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat, Verwaltung und Schule gratulieren Jonas Freiermuth zu dieser grossartigen Leistung und dem erfolgreichen Abschluss.

Erntedankgottesdienst

Am Sonntag, 25. September, feierte die kath. Pfarrei in Gipf-Oberfrick den all-jährlichen Erntedankgottesdienst. Mehr als 120 Gläubige jeden Alters kamen in die Maschinenhalle der Betriebsgemeinschaft Müller/Schmid an der Fürbergstrasse. Mit rhythmischen Liedern begleitete der Regenbogenchor den Gottesdienst musikalisch. SchülerInnen der 5. Klasse hatten den Gottesdienst mit ihrer Katechetin Marlene Schilling vorbereitet. Mit einem Quiz machten sie auf die Wichtigkeit des Wassers aufmerksam. Die Lebensnotwendigkeit des Wassers, die Selbstverständlichkeit, mit der wir es benutzen und seine symbolische Bedeutung als Gottes Segen wurden in Geschichten, Gebeten und dem Bibeltext zur Sprache gebracht. Der Dank für das Wasser, aber auch für alles andere, das von Gott kommt, wurde durch die schöne Dekoration des Erntetars dargestellt.

Sternsingen 2023 - 20* C+M+B+23

Viele Kinder und Jugendliche der Gemeinde sind Anfang Januar 2023 bei der Turnershow engagiert. Aus diesem Grund findet das Sternsingen im Januar leider nicht statt. In der Kirche finden Sie Kreide, um das Haus selber zu segnen.



Nachruf auf Werner Schmid-Benz «Gumper-Werner»



Am 15. November 2022 erhielten wir die traurige Nachricht, dass Werner Schmid-Benz, auch bekannt als «Gumper Werner», verstorben ist. Er war politisch sehr viele Jahre für Gipf-Oberfrick und den Aargau tätig. Ab 1966 engagierte er sich in unserer Gemeinde als Gemeinderat, wurde 1974 Vizeammann und übernahm 1978 die Funktion des Gemeindeammanns. Die-

ses Amt übte er bis 1997 mit grossem Engagement aus. Weiter gehörte er von 1984–1997 dem Grossen Rat des Kantons Aargau an.

Am 26. Mai 1978 hat Werner Schmid als Gemeindeammann seine erste Gemeindeversammlung geleitet. Eines der Traktanden war damals ein Projektierungskredit für eine neue Mehrzweckhalle. Weitere wichtige Projekte in der Amtszeit von Werner Schmid waren der Neubau des Doppelkindergartens und des zweiten und dritten Schulhauses, die Erstellung des Grundwasserpumpwerks Bluemet und das «Mammutwerk Güterregulierung», die von 1967 bis 1978 dauerte. In seiner Zeit als Gemeindeammann hat sich die Einwohnerzahl von rund 1500 auf über 2600 erhöht. Das Dorf hat eine gewaltige Entwicklung durchgemacht.

Viele Projekte hat Werner Schmid angestossen und begleitet. Der nach ihm benannte Gumper-Werner-Platz bei der Schule wird auch nach seinem Tod an sein Wirken erinnern. Das Foto ist bei der Einweihung dieses Platzes im Jahre 2011 entstanden. Den Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Aus dem Gemeindehaus



HipHop meets Orchestra 2

Eine gelungene Show mit viel Tanz und Musik

Am 18. und 19. November 2022 fand in der Mehrzweckhalle zum zweiten Mal der Event «HipHop meets Orchestra» der Tanzschule Dancetower aus Gipf-Oberfrick statt. Verschiedene Tanzgruppen mit der Begleitung des Sinfonieorchesters Fricktal unterhielten das Publikum durch viele Emotionen bestens.

Die Mehrzweckhalle war zu Recht mit so vielen Zuschauenden gefüllt und schnell wurde klar, dass es eine abwechslungsreiche Vorstellung werden wird. Zu Hip Hop, Breakdance und zeitgenössischem Tanz spielten etwa 40 Orchestermusikerinnen und -musiker Stücke von klassischer über moderne Musik bis hin zu Filmmusik. Die Musical-Sängerin Anja Häseli unterstützte das Orchester mit ihrem Gesang. Berufstänzer Luca Häseli und Berufstän-

.....
*«Die jugendlichen
 Tänzerinnen und Tänzer
 rissen die Zuschauenden
 mit gelungenen Choreografien
 von den Stühlen.»*

zerin Mya-Noël Carpenter aus dem Pariser Variététheater «Moulin Rouge» begeisterten das Publikum mit ihrer anmutenden Tanzkunst, die bekannte Gastgruppe «Special Elements» überzeugte mit rassigen Hip Hop-Moves und spektakulärem Breakdance. Auch die Showgruppen der Tanzschule Dancetower, dessen Teilnehmende von 5 bis 30 Jahre alt sind, zeigten eine grosse Bandbreite ihres Könnens. Die

jüngsten Teilnehmenden sorgten mit ihrem Charme und den niedlichen Kostümen für «Jö-Effekte» und auch die jugendlichen Tänzerinnen und Tänzer rissen die Zuschauenden mit gelungenen Choreografien von den Stühlen. Das bunt gemischte Showprogramm, das sich abwechslungsreich mit einem roten Faden zum Thema «Handy» an den Abenden zeigte, das musikalische Können des Sinfonieorchesters, die hervorragende Tanzkunst, die tollen Kostüme und die leckere Verpflegung sorgten für einen rundum gelungenen Anlass in der Mehrzweckhalle. Danke an alle Beteiligten, welche diese Show erst ermöglichten! (jv)

.....
 Informationen zur Tanzschule
 Dance Tower finden Sie unter
www.dancetower.ch.

Die Kirche als «Kraftwerk»

Die Kirche steht in Gipf-Oberfrick in der Dorfmitte und hat ein Flachdach mit einer Fläche von rund 670 m². Gemäss Solar GeoPortal entspricht dies einer Eignung von 4 von maximal 5 für die Nutzung von Solarenergie, somit ideal für eine Photovoltaikanlage (PVA).

Die Idee stiess bei der EGO sowie bei der Kirchenpflege Frick/Gipf-Oberfrick auf offene Ohren, zumal eine Sanierung des Kirchendaches bevorstand. Nach den Abklärungen und Verhandlungen unter den beiden Parteien wurde ein Vertrag für die Kirchendachnutzung zum Betrieb einer PVA auf 25 Jahre ausgearbeitet. Die Generalversammlung der EGO sowie die Kirchgemeindeversammlung Frick / Gipf-Oberfrick genehmigten dieses Vorhaben an ihrer Generalversammlung respektive Kirchgemeindeversammlung im 2021.

Auf dem Kirchendach wurden diesen Herbst 244 PV-Module mit total 97,6 kW installiert. Diese werden Strom für circa 22 Haushalte mit dem Verbrauchsprofil H4 liefern. Dieses Profil entspricht gemäss ElCom einem typischen Haushalt mit 4500 kWh Jahresverbrauch (5-Zimmerwohnung mit Elektroherd und Tumbler, ohne Elektro-

.....

«Mit diesem <Kraftwerk> unterstützen die EGO und die Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick die Energiestrategie 2050 des Bundesrates.»

.....

boiler). Die Anlage nimmt in den nächsten Tagen den Betrieb auf. Wollen wir die Energiewende schaffen, müssen wir das Potential der Sonne auf den bestehenden und neuen Hausdächern besser nutzen. Dadurch reduzieren wir den Import von elektrischer Energie und helfen, die Dekarbonisierung voranzutreiben. Die Schweiz erreicht damit eine grössere Unabhängigkeit und einen ökologischen Mehrwert von lokal produzierter Energie.

Mit diesem «Kraftwerk» unterstützen die EGO und die Kirchgemeinde Frick / Gipf-Oberfrick die Energiestrategie 2050 des Bundesrates, bei der die Solarenergie eine tragende Rolle spielt.

Vorstand Elektra Gipf-Oberfrick



Das Kirchendach saugt nun die Sonne auf.

Neues Angebot im Dorf

Wund-Spitemeyer

Nicole J. Meyer bietet als langjährige Pflegefachfrau Wundversorgung ambulant bei Ihnen zu Hause an, berät Sie und Angehörige und pflegt Sie entsprechend Ihren Bedürfnissen.

.....

www.wund-spitemeyer.ch

Laras Massage Oase

Bei Lara Zwicky, der Dipl. Gesundheitsmassseurin, findet man in «Laras Massage Oase» ein Angebot von individuellen Massagen, wohltuend für Körper und Geist.

.....

Landstrasse 57
www.laras-massage-oase.ch

Glanzbilder Fotografie

Regula Müller ist Ihre Ansprechperson, um schöne Momente, spezielle Shootingwünsche oder Lieblingsmotive natürlich und authentisch mit ihrer Fotokamera für Sie festzuhalten.

.....

www.glanzbilder.ch

Winterzeit ist Heiz-Zeit

In der aktuellen Lage wird wohl vielerorts vermehrt mit der Holzfeuerung, wie einem Cheminée, geheizt werden. Holzfeuerungen erzeugen Feinstaub und Luftschadstoffe. Mit einer korrekten Anfeuerungsart können diese Schadstoffe reduziert werden. Unter www.gipf-oberfrick.ch/umwelttipps/414007 erfahren Sie mehr zum Thema.

.....

Anschauungsmaterial ist unter www.holzenergie.ch/ueber-holzenergie/richtig-anfeuern.html zu finden.

Erfolgreiche Sommersaison und Hallenturnier



Team 1 und Team 2.



Team 3.

MTV Faustballstart in den Sommer mit Schnee

Wir begannen die Sommersaison mit dem Turnier in Niederrohrdorf im April. Leider mussten wir den «Sommerstart» in der Halle beginnen, da es eine Schneedecke auf dem Rasen hatte. Die beiden Teams von Gipf-Oberfrick konnten die Erwartungen mehr als erfüllen. Das Team 1 beendete das Turnier als Sieger und das Team 2 konnte den 3. Platz erreichen. Weiter ging es Ende April beim 60. Fricker Faustballturnier auf dem Ebnet. Auch hier traten wir mit 2 Mannschaften an. Das Team 2 erreichte den hervorragenden 9. Platz. Das Team 1 konnte über den ganzen Spieltag das Level sehr hoch halten und durfte am Schluss den Pokal für den Turniersieg mitnehmen. Im Mai ging es an das nächste Turnier. Die Steiner organisierten zum Fricktaler Cup auch ein Faustballturnier unter dem Namen «Freaktaler Faustball-Cup». Nach teilweise klaren Resultaten gab es auch sehr knappe Entscheidungen, was dazu führte, dass wir im Finale gegen den STV Bözen standen. Gegen diesen Gegner mussten wir uns geschlagen geben.

Zweite Jahreshälfte im Fokus des Härzliturniers

Das Härzliturnier in Herznach stand im Juni im Fokus. Wir zeigten in der Vorrunde einen guten Wettkampf, leider stand hier das Glück nicht auf unserer Seite. Weil wir 3 Gutbälle weniger hatten, durften wir nicht am Halbfinale teilnehmen. Wir schlossen das Turnier mit dem 7. Platz ab. Eine Woche später besuchten wir mit einem Team das Aargauer

Kantonalturfest in Wettingen. In der Kategorie «Faustball Männer» belegte das Team den hervorragenden 4. Platz von 18 Mannschaften. Ein weiteres Team startete in der Kategorie «Senioren». Es waren 25 Mannschaften am Start. Hier wurde der 6. Platz erreicht. Der MTV Herznach 1 gewann das Turnier.

Weitere Turniere in der Region

Vor den Sommerferien nahmen wir an der Netzi Trophy in Eiken teil. Das Turnier wurde in 2 Kategorien geführt (offen und ü250). Die Mannschaft 1 startete bei der Kategorie «offen». Leider war die Vorrunde nicht überragend, danach konnten sie sich steigern und gewannen die Trostrunde mit dem 5. Platz. Zwei Teams starteten in der Kategorie ü250. In dieser Kategorie müssen immer mindestens 250 Jahre auf dem Platz stehen. Das Team 3 erreichte den 6. Platz. Das Team 2 gewann das Turnier und durfte die Heimreise als Sieger «ü250» antreten. In Mülligen traten wir zur Titelverteidigung an. Nach intensiven Spielen durften wir mit dem 2. Platz dieses Turnier beenden. Nebenbei spielten wir diesen Sommer noch die Sommermeisterschaft mit 4 Teams. Am 13. August fand die Finalrunde in Laufenburg statt. Die Männerriege Sulz war der Gastgeber. Einige Teams hatten noch 3 Spiele auszuführen, andere noch 4. Das Team 4 konnte in der Kategorie C den sehr guten 2. Platz belegen. Das Team 3 war an diesem Tag unschlagbar und erreichte in der Kategorie B den sehr guten 2. Platz. Nun kam noch die Kategorie A an die Reihe. Hier belegte das Team 1 den 8. Rang und das Team 2 wurde hinter

Wittnau 1 und Wittnau 2 hervorragender 3. Drei von 4 Teams auf dem Podest, was für ein Abschluss!! Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken. Ein grosser Dank gehört auch unserem Wirtschaftsteam Heinz Hinden, Ernst Hasler und Roger Rippstein, welche an den Turnieren und Runden einen super Job machten.

40. Hallenturnier in Gipf-Oberfrick

Am Samstag, 22. Oktober, führten wir unser 40. Faustballhallengturnier in Gipf-Oberfrick durch. 12 Teams traten zur Saisonvorbereitung der Wintermeisterschaft an. In drei Vierer-Gruppen starteten die Mannschaften ins Turnier. Danach wurden die Viertelfinalpaarung anhand einer Gesamtrangliste zusammengestellt. Nach packenden Spielen, erspielten Punkten und teilweise Eigenfehlern standen die Halbfinalpaarungen fest. Gipf-Oberfrick 1, der Titelverteidiger, spielte gegen Wittnau 1 im ersten Halbfinal. Bei diesem Spiel gewann Gipf-Oberfrick 1 beide Sätze, welches die Finalteilnahme bedeutete. Beim 2. Halbfinal standen sich die 2. Mannschaften von Gipf-Oberfrick und der TSV Gansingen gegenüber. In spannenden 2 Sätzen setzte sich Gipf-Oberfrick 2 durch und ermöglichte einen Gipf-Oberfricker Final. Der Final wurde auf 2 Gewinnsätze festgelegt. Im 1. Satz fand sich das Team 2 mit der Spielweise der «Älteren» nicht zurecht und verlor klar. Im 2. Satz konnte der Anfang sehr ausgeglichen gestaltet werden. Gegen Ende der Partie wurde die Routine der «Älteren» zum entscheidenden Faktor und so ging auch der 2. Satz an das Team 1.



Die Glücksstich-Sieger.

Das Schiessjahr wurde gemütlich abgeschlossen

KLEINKALIBERSCHÜTZEN. Zum Absenden wurde wie alle Jahre anfangs November in die Schützenstube eingeladen. Alle elf Schützen, die das Endschiessen absolvierten, inklusive der jugendlichen Schützin Elin, haben sich zum Aperó eingefunden. Anschliessend setzte man sich ungezwungen an den grossen Tisch und wurde aus der Schützenküche mit Nüsslisalat, Curry und Reis verwöhnt. Es geht der Dank an die Köchin Marianne Kurzbein. Als alle auf ein gutes Jahr 2022 angestossen hatten, kam es zum ersten Höhepunkt; wer wird Jahresmeister?

Der letztjährige Sieger Walti Frey musste kämpfen und am Schluss blieben ihm gerade neun Punkte Vorsprung auf Sonja Vögele. Neumitglied Beat Heiniger wurde bei seiner ersten JM gleich Dritter. Spannend war der Endschiessenstich, es ergab sich eine Pattsituation, die ersten drei schossen je 96 Punkte, wie auch 2 B-Mitglieder. Der Glückstich bestand aus zwei speziellen Scheiben, auf die je sechs Schüsse abgegeben werden mussten. Die ersten Drei erhielten ihre Zahl, in Zopfform von Nicole's Gnuss-Egge. Sieger wurde Walti Frey vor Gabi Troller und Beat Heiniger. Alle andern bekamen ein Glückssäuli aus Zopf. Die Überraschung mit den speziellen Preisen war gelungen. Man war gespannt, wer beim Fleischstich die Nase vorne haben wird. Es kamen 480 Franken im Haupt- und Nachdoppel zusammen. So gab es Fleisch für alle, abgestuft bis zum elften Rang. Unser Dorfmetzger Marco Biland, ein langjähriger Unterstützer, hat grosszügige Preise zusammengestellt. Von Rang 1 bis 7 gab's nur 13 Punkte Differenz. Wie beim Glücksstich ergab es die gleiche Reihenfolge an der Spitze. Bei gemütlichem Beisammensein klang ein schöner Anlass aus. Solange die Wetterlage es zulässt trifft man sich zum Training, für den dritten Dezember ist ein internes Chlauschiessen angesagt.

Gipf-Oberfricker Senioren im Glasi-Haus Hergiswil

LANDFRAUEN. Eine nicht vergessene Tradition konnte dieses Jahr wieder durchgeführt werden! Knapp 100 Senioren aus Gipf-Oberfrick sind gut gelaunt und erwartungsvoll aufgebrochen, um gemeinsam die Glasbläserei in Hergiswil zu besuchen. Mit heimatlichem Gesang, angestimmt von den begleitenden Landfrauen, wurde die Busreise kurzweilig gestaltet. In Hergiswil wurden die Senioren mit Kaffee und einem Zopfknopf begrüsst und schon begann die Führung.

Beim Rundgang durch das Museum erfuhr die Gruppe Wissenswertes über die Geschichte der Glasbläserei in der Schweiz, die Entwicklung vom Handwerk zur industriellen Herstellung und wieder zurück zum Handwerk entsprechend der gesellschaftlichen Anforderungen und Bedarf. Aufgrund steigenden Bedarfs, zum Beispiel während Kriegszeiten, verpassten die Inhaber es, nach dem Krieg in die Industrialisierung einzusteigen und gingen bankrott. Heute erinnert man sich wieder an die Handwerkskunst und die Produkte der Glasi, altbewährt oder innovativ erfreuen sich schweizübergreifend an Beliebtheit.

Danach wurde erklärt, wie aus Quarzsand und weiteren Zutaten die Grundsubstanz zubereitet wird, der Ofen nach relativ kurzer Lebensdauer aufwendig und in Handarbeit ersetzt

werden muss. Im warmen Herzen der Glasi konnte man den Glasbläsern beim Handwerk zuschauen. Routiniert und aufeinander abgestimmt, stellten sie Gläser und Glasscheiben her. Staunend betrachten wir wie rotglühendes Glas in Form gebracht und glasklar wurde!

Im Archiv tauchten Erinnerungen aus Kindheitstagen wieder auf, denn die Hergiswiler Glaskollektion begleitet Familien schon seit Generationen und hier und da vernahm man Anekdoten oder hörte, wie untereinander gesagt wurde: «Weisst du noch...?» oder „Dies hatten wir auch!“. Im Ländeli wurde das heimische Sortiment an Hergiswiler Glas ergänzt oder auch erweitert. Beim 3-gängigen Mittagsmenü, selbstverständlich serviert auf Hergiswiler Glas, fand ein reger Austausch statt. Ausklingen lassen haben wir den Nachmittag mit einem kurzen Spaziergang am See und manch' Senior liess sich hinreissen, mit installierten Konstruktionen das Wasser im See in unterschiedlichen Formationen spielen zu lassen. Die Heimfahrt mit zufriedenen Senioren wurde wieder singend angetreten.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Gipf-Oberfrick und den Begleiterinnen der Landfrauen Gipf-Oberfrick, dass dieser Anlass durch ihre Organisation alljährlich durchgeführt werden kann.



Turnerreisen Männerturnverein Gipf-Oberfrick



Der MTV Gipf-Oberfrick unternimmt immer wieder Reisen mit interessanten Zielen. In diesem Jahr unternahmen die reiselustigen Turner bereits die 50. Reise.

MÄNNERTURNVEREIN. Bestens gelaunt und voller Vorfreude trafen sich 20 Mitglieder des Männerturnvereins Gipf-Oberfrick für die diesjährige Turnerreise ins Wallis. Mit dem Zug ging es via Zürich und Göschenen nach Realp. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Turner die Dampfmontantik über die alte Furka-Bergstrecke geniessen. Eine mittelschwere Wanderung auf den Hungerberg mit Panoramablick ins Goms, anschliessend im Apéro und gemütlichem Nachtessen im Hotel Furka, rundeten den ersten Tag unserer Reise ab. Der zweite Tag startete mit einer E-Bike Tour von Oberwald nach Fäld im Binntal. Dort stand ein Besuch des Mineralienmuseums auf dem Programm. Von der Vielfalt und Schönheit der verschiedenen Gesteinsarten waren alle fasziniert. In Brig stand ein Besuch des Stockalperpalastes auf dem Programm. Den Abend liessen wir in gemütlicher Runde in der Altstadt von Brig ausklingen. Der dritte Tag startete mit der Fahrt auf die Riederalp und von da zu Fuss weiter auf die Rie-

derfurka. Nach einer Verschnaufpause mit Blick auf die Belalp, folgten wir dem Moränenweg durch den märchenhaften Aletschwald zur Hohfluh und Mossfluh. Dort wurden wir mit einer grandiosen Aussicht auf den Aletschgletscher und einem Glas Weisswein belohnt. Eine kurze Gondelfahrt brachte uns zur Zwischenstation Blausee. Via Riederalp und Mörel ging die Reise zurück nach Brig, von wo alle mit unvergesslichen Eindrücken und schönen Erinnerungen nach Gipf-Oberfrick zurückkehrten. Auch diesmal durften wir wieder eine bestens organisierte, erlebnisreiche, eindrucksvolle und interessante Turnerreise geniessen. Ein herzliches Dankeschön unserem Organisator Walter Müller.

Männerturner zum 50. Mal unterwegs

Um sechs Uhr in der Früh machten sich 23 Mitglieder des Männerturnvereins Gipf-Oberfrick auf den Weg zur 50. Reise zur Chästeilet ins Justistal. Von der Alp Grön erreichten wir Spycherberg nach einem halbstündigen Fussmarsch. Bei Volksfeststimmung und Alphornklängen genossen wir die angebotenen Köstlichkeiten und verfolgten gespannt, wie der im Sommer produzierte Alpkäse nach einem jahrhundertealten Brauch, an die beteilig-

ten Bauern verteilt wurde. Am Nachmittag transportierte uns ein Bus nach Bönigen. Von dort ging es weiter mit dem Schiff bis zur Haltestelle Giessbach-See. Nach einer kurzen Fahrt mit der historischen Standseilbahn erreichten wir das Grandhotel Giessbach mit seinen berühmten Wasserfällen. Ein Spaziergang in der nahen Umgebung des Hotels überbrückte die Zeit bis zum Apéro. Den durften wir im wunderschönen Salon Giron geniessen, in dem auch das berühmte Gemälde «Schwingfest in den Alpen» vom bekannten Maler Charles Giron den Raum schmückte. Ein herzliches Dankeschön den beiden Organisatoren Jörg und Hansruedi für diesen speziellen und einmaligen Ausflug.



2. Kultur-Trip wieder sehr erfolgreich

Kulturelle Vielfalt in der Nähe – erreichbar zu Fuss oder mit dem Velo

An fünf Standorten in Frick und Gipf-Oberfrick gab es am 17. September 2022 für die zahlreichen Besuchenden viel zu hören und zu sehen. Zu Fuss oder mit dem Velo waren die verschiedenen Bühnen, drei in Frick und zwei in Gipf-Oberfrick, gut erreichbar. Der 2. Kultur-Trip offenbarte eine grosse klangliche Vielfalt. Vom Ländler zum Jazz, Klezmer, Balkan-Irischem Folk, akustische Gitarren, Tanzmusik und dynamischen Geigen. Auf den Bühnen in Gipf-Oberfrick hörte man folgende musikalische Palette. Im Gewölbekeller im Häseli –Huus agierten Gino Suter und Andrei Ichtchenko mit Violine und Akkordeon in schönster musikalischer Korrespondenz. Im Café Chelati zeigte das Duo Unexplained mit zwei Akustikgitarren und zwei rockigen Stimmen pure Leidenschaft für die Musik! Mit eingängigen Melodien, satten Riffs und einer geballten Ladung Akustikrock brachten sie die Gelati dort fast zum Schmelzen! Somit hielt der Kultur-Trip, was er verspricht – kulturelle Erlebnisse ganz nah!



Die Adventsfenster öffnen sich wieder

DO	1.12.	Verschönerungsverein G.O. mit Musik und Trank, Ecke Sägeweg/Oberebnetstrasse, 18.30 Uhr
FR	2.12.	Adrian Beyeler, Landstrasse 57, 18.30 Uhr
SA	3.12.	Familie Seitel, Herbrigstrasse 18, 18.30 Uhr
SO	4.12.	Familien Kühn und Hasler, Unterdorf 7b, 18.30 Uhr
MO	5.12.	Nicole's Gnuss-Egge, Landstrasse 67, 18.30 Uhr
DI	6.12.	Bäckerei Kunz mit Samichlaus, Landstrasse 13, 17 Uhr
MI	7.12.	Raiffeisen Bank Regio Frick-Mettauertal, Landstrasse 40, 18.30 Uhr
DO	8.12.	Judith Häseli, Landstrasse 12, 18.30 Uhr
FR	9.12.	Andrea Müller und Daniela Schmid, Trottgasse 11, 18.30 Uhr
SA	10.12.	Eveline und Martin Nikles, Romegg 13, 18.30 Uhr
SO	11.12.	Dorfzeitung «Usem Dorf», Herbrigstrasse 12, 18.30 Uhr
MO	12.12.	Familie Werren, Bluemetweg 1, 18.30 Uhr
DI	13.12.	Familie Kägi-Gut, Steingarten 5, 18.30 Uhr
MI	14.12.	Hausgemeinschaft Alti Badi, Hammerstätte 7, 18.30 Uhr
DO	15.12.	Gemeindekanzlei Gipf-Oberfrick, Landstrasse, 17.30 Uhr
FR	16.12.	Schule Gipf-Oberfrick, Zyklus 1, Hüttenweg, 18.30 Uhr
SA	17.12.	Thomas Herzog, Steffen Frick, Adam Mosmann, Mosterbach 20, 18.30 Uhr
SO	18.12.	Christine Holliger-Bieri, Egg 16, 18.30 Uhr
MO	19.12.	Familien Müller und Uebelmann, Breitmattboden 30, 18.30 Uhr
DI	20.12.	Astrid Daasch, Hofstrasse 6d, 18.30 Uhr
MI	21.12.	Familie Pacek, Gerenweg 12, 18.30 Uhr
DO	22.12.	Familie Mettauer, Trottgasse 15, 18.30 Uhr
FR	23.12.	Familie Willi, Bluemetstich 7, 18.30 Uhr
SA	24.12.	Familie Stadelmann, Trottgasse 16, 16 Uhr

KUL'TOUR

Ein abwechslungsreiches Programm

Kinderfasnacht

ELTERNVEREIN. Im März 2023 organisiert der Elternverein (EVGO) erstmals eine Kinderfasnacht. Aufgrund zahlreicher Anfragen seitens der Bevölkerung sowie grossem persönlichen Interesse finden wir, dass es wieder einmal Zeit für eine Kinderfasnacht im Dorf ist. Am Samstag, 4. März 2023, 15 bis 19 Uhr, findet die Kinderfasnacht in der Mehrzweckhalle Gipf-Oberfrick statt. Ein Fest für alle Familien aus und um Gipf-Oberfrick. Mit der Kinderfasnacht möchten wir die Augen von Gross und Klein zum Leuchten bringen und den Familien die Gelegenheit zum gemeinsamen Geniessen und Tanzen bieten. Das Highlight am späteren Nachmittag wird der Auftritt der Bieranjas sein. Wir freuen uns sehr, dass die Bieranjas uns musikalisch unterstützen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Elternverein bietet Getränke und köstliche Kuchenvariationen an. Handan mit Team (sie waren auch am Kinderfest 2021 dabei) verkaufen wieder leckere Pizza und Hotdogs. Wir freuen uns auf dieses schöne Ereignis und den zahlreichen Besuch aus nah und fern.



Eltern Vorträge Regio Frick

9. März 2023 zum Thema, Sackgeld und Jugendlohn.

17. und 18. März 2023

Zyklusshow für Mädchen.

Ein sexualpädagogisches Präventionsprojekt für 10 bis 12-jährige Mädchen. Wie Mädchen ihren eigenen Körper erleben und bewerten hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwert- und Lebensgefühl. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Gesundheit, Sexualität und Fruchtbarkeit kann nur dann gelingen, wenn junge Menschen dem Körper Achtung und Wertschätzung entgegenbringen.

.....

Anmeldung bei Daniela Schmid:

zyklusshow@evgo.ch

Globi und Nothelferkurs für Kinder

Im Regos Schulhaus Gipf-Oberfrick fand der zweite Globi und der Nothelferkurs für Kinder, organisiert vom Elternverein und dem Samariterverein Gipf-Oberfrick, statt. Die Kinder in der Altersstufe zweiter Kindergarten bis zweite Klasse sowie Kinder der dritten bis fünften Klasse lernten spielerisch, wie man sich in Notsituationen richtig verhält, wie man Wunden und Verbrennungen behandelt und wie man bei Nasenbluten, Insektenstichen oder Vergiftungen reagieren soll. Das Globi Lehrbuch «Erste Hilfe mit Globi» diente als Unterstützung. Viel Spass bereitete den Kindern die Seitenlage an den Kursleiterinnen zu üben und sich gegenseitig Arme und Beine zu verbinden. Die grösseren Kinder ab der dritten Klasse durften auch an der Reanimation mit Defibrillator teilnehmen.

Babysitter-Kurs

Am 22. und 29. Oktober 2022 beendeten 12 Teilnehmerinnen erfolgreich den diesjährigen Babysitter-Kurs.

Ein Abend zu zweit, kein Problem mit der Babysitter-Vermittlung. Gönnst Euch zwischendurch ein paar freie Stunden ohne Kinder und geniesst zum Beispiel mal wieder einen Abend zu zweit im Restaurant oder im Kino. Wie geht eine Vermittlung vor sich und was müsst Ihr dafür unternehmen?

.....

Besucht unsere Homepage:

www.evgo.ch

Kinderdisco

Die Kinderdisco fand auch in diesem Jahr grossen Anklang. Neu teilten wir die Kinder in zwei Altersgruppen ein. Wir durften in beiden Gruppen rund 60 Kinder begrüssen, was uns sehr freute. Die Kinder haben getanzt und gelacht. Der Zopf, die Apfelschnitze und den Sirup, welche vom Elternverein gesponsert wurden, haben die Kinder wieder sehr geschätzt.

Zweites Vaki Kochen

Auch das zweite Vater-Kind-Kochen unter der Leitung von Esther Hilfiker war ein Erfolg. Es trafen sich acht Väter mit ihren Kindern (im Alter zwischen 5 und 10 Jahren) in der Schulküche in Gipf-Oberfrick. Bis auf den letzten Platz gefüllt startete die Gruppe nach einer Vorstellungsrunde mit dem Zaubern von Leckereien. Es wurde geknetet, geschnippelt, gepresst und mit viel Liebe diverse Gerichte zubereitet. Generell stand der Spass im Vordergrund. Die Kinder, sowie auch Väter hatten reichlich davon. Nach etwas mehr als einer Stunden kochen ging es für die Kinder auf den Spielplatz, bevor nach dem Anrichten das Essen für die hungrigen Mäuler endlich los ging. Anschliessend durften die Väter und Kinder den nötigen «Abwasch» machen. Es folgte ein gemeinsames Abschiedsfoto und dankende Worte an die grossartige Leiterin Esther Hilfiker. Glücklich und satt, machten sich alle auf den Heimweg. Den nächsten Kochkurs gibt es dann 2023. Wir freuen uns schon jetzt wieder auf viele Väter mit ihren Kindern.





Musical wie im Wilden Westen

Ein tolles Gemeinschaftswerk

Am 28. und 29. Oktober fand in der Mehrzweckhalle Gipf-Oberfrick das Musical des Jugendchors, des Männerchors und der Friday Night Singers statt. Das Thema war «S' verlorene Glück im Wilde Weschte». Die Location war stilvoll eingerichtet. Sogar die Gäste wurden gebeten, sich passend zu verkleiden, und es gab einige Hingucker. So fühlte man sich, als würde man durch Raum und Zeit versetzt. Das mit viel Abwechslung und Witz gestaltete Musical war ein voller Erfolg.

Die Proben der drei Oberfricker Chöre haben sich eindeutig gelohnt: Sie beherrschten die vielen Cowboy-Songs, und auch die schauspielerischen Fähigkeiten der Akteure waren bewundernswert. In der Story ging es um drei Mädchen, welche sich mit einer rätselhaften Schatzkarte des kranken Grossvaters in den Wilden Westen begaben und dabei vielerlei Abenteuer erlebten. Auf ihrer Reise machten sie bei einem Rodeo-Wettkampf mit, trafen auf Lucky Luke, wurden von Indianern gefangen genommen und befreiten den vom Häuptling Hinkender Hirsch verfluch-

ten Ort «Lucky Town» vom Unglück. Nicole Reimann-Häberli, die sich mit einem engagierten Team um das Drehbuch gekümmert hatte, leistete einen grandiosen Job. Sie wirkte ebenfalls beim Arrangieren der Lieder mit. Die drei Hauptrollen wurden gekonnt von Nicole Reimann-Häberli, Melina Zwahlen und Fränzi Gfeller gespielt. Während Chorleiter Marcel Hasler seine Chöre dirigierte oder selbst mitsang, spielte eine Band live zu den Liedern.

Über die Chöre

Marcel Hasler, der Verantwortliche des Musicals, hat gelungene Arbeit geleistet. Seit 1998 leitet er den Jugendchor und ermöglicht über 50 Jugendlichen von 7 bis 18 Jahren Freude am gemeinsamen Singen. Der Jugendchor tritt regelmässig in der Kirche auf, ab und zu auch an grösseren Anlässen. Othmar Sturm dirigiert den Männerchor, der aus motivierten Männern aller Altersklassen besteht.

Die Friday Night Singers sind 26 Sängerinnen und Sänger plus eine 4-köpfige Band. Sie singen und spielen nicht nur Musicals, sondern auch Gospel-, Rock-, Schlager- oder Volkslieder.

Der Chor, den es seit 2006 gibt, singt an Firmungen, Firmenanlässen oder Weihnachtsmärkten.

Ein rundum gelungener Anlass

Die Kulisse, welche die Teilnehmenden der Chöre gestaltet hatten, war beeindruckend: Schon beim Eingang stand eine Western-Kutsche mit einem täuschend echten Pferd bereit, auf welchem man ein Fotoshooting machen konnte. In der Mehrzweckhalle gab es unter anderem einen Saloon, ein Gefängnis, eine Bank und ein Indianerdorf mit Marterpfählen und einem Tipi zu sehen.

Das Publikum wurde beim Spektakel integriert – die Zuschauenden mussten im Raum nach dem «Schlüssel zum Glück» suchen, damit «Lucky Town» vom Unglück befreit werden konnte. Zum krönenden Abschluss wurden alle Anwesenden dazu aufgefordert, gemeinsam einen Line Dance zu tanzen.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Die zahlreichen Helfenden und Sponsoren machten es möglich, dass der Anlass so gut verlief und die Leute rundum zufrieden waren. (jv)

Vergnüglicher und kurzweiliger Racletteplausch

TRACHTENGRUPPE. Die Trachtengruppe lud am 25. September in die herbstlich dekorierte Mehrzweckhalle zum Racletteplausch mit Stubete ein. Mit einem freundlichen Lächeln begrüßten trachtengeschmückte Drachen von der Bühnenwand herab das Publikum. Fricktaler Gourmetkäse und Rauchraclettekäse der Hohgantkäserei standen zur Auswahl. Wer sein Essen aufwerten und ergänzen wollte, konnte dies mit Oberfricker Kartoffeln, Speckwürfeli, süß-sauren Zucchetti oder einem rassigen Chriesi-Chutney machen. Die vielen leckeren Köstlichkeiten der vereinseigenen Bäckerinnen fanden schnell ihren Absatz. Mit den fröhlichen Klängen vom «Echo vom Fricktal» und den melodiosen Tönen der jungen Hackbrettspielerin Anja Mettler verweilten die Gäste in gemütlicher Runde. Mit rassigen Tänzen und gmögigen, lustigen Liedern erfreute die Trachtengruppe das Publikum. Nach dreijäh-



riger Zwangspause bereiten wir uns nun mit viel Elan auf unseren nächsten Heimetobe mit dem Theater «Family im Chaos» am 25. März 2023 vor.

.....
Von Herzen begrüßen wir sing- und tanzfreudige Leute an unseren Proben, um das vielfältige Brauchtum selber auszuüben. Singproben: Am Montag, 20 Uhr, Aula Mittleres Schulhaus; Tanzproben: Am Mittwoch, 20.30 Uhr, Mehrzweckhalle



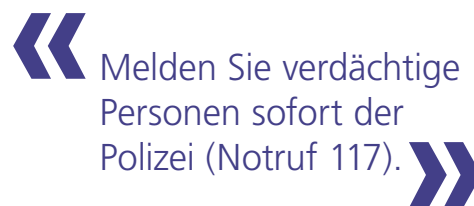
Turnshow «Route 5073»

SPORTVEREIN. Wie ausgestorben präsentierte sich Gipf-Oberfrick im letzten Frühling. Kaum jemand war auf den Strassen und in den Geschäften zu treffen. Auch in den Sporthallen blieb es oft ruhig und wenig passierte. Auf der Suche nach Gründen stiess der Neugierige schon bald darauf, dass die turnenden Vereine die Reise in die USA angetreten hatten und zur Kirschen-ernte wieder zurückkehren wollten. Was sie von dieser Reise an Erlebnissen, Erinnerungen, Bildern und Souvenirs zurückbrachten, ist an den bevorstehenden Turnshows zu sehen und zu hören.

Verpassen Sie nicht, was die Turnerinnen und Turner bei der Reise quer durch die USA erlebten und lassen Sie sich überraschen, was die rund 200 Mitwirkenden zurück ins Fricktal gebracht haben.

.....
Mehr Informationen unter www.sv-go.ch
Das Show Team Marika, Flo und Susanne.





Gemeinsam gegen Einbrecher

Vermehrte Aufmerksamkeit in der dunklen Jahreszeit

Die Tage werden kürzer und am Abend dunkelt es früher ein. Es ist die Zeit der sogenannten Dämmerungseinbrüche. Leider musste im vergangenen Jahr ein markanter Anstieg der Einbruchsdelikte festgestellt werden. Auch in diesem Jahr wird die Polizei Oberes Fricktal ihre Patrouillen in den Wohnquartieren verstärken und einen entsprechenden Schwerpunkt setzen.

In der dunkleren Jahreszeit nehmen erfahrungsgemäss die Einbrüche zu und die sogenannten Dämmerungseinbrecher sind vermehrt am Werk. Sie nutzen den Schutz der Dämmerung und Dunkelheit aus, um zum Ziel zu kommen. Dabei hinterlassen sie bei den Betroffenen neben dem materiellen Schaden auch immer ungute Gefühle und Unsicherheit. Die Polizei ist auf die wertvolle Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

Die Bevölkerung kann bei der Bekämpfung von Einbrüchen und Diebstählen mithelfen:

- Ungewöhnliche Vorfälle in der Nachbarschaft
 - Unbekannte verdächtige Personen
 - Auffällig abgestellte Motorfahrzeuge und deren Kontrollschilder
 - Unübliche Lärmvorkommnisse (Klirren von Scheiben etc.)
- Dies sollte unverzüglich über den Polizeinotruf 117 der Polizei gemeldet werden.

Diebstähle aus Fahrzeugen

Die Polizei muss seit einiger Zeit eine Zunahme von Diebstählen aus Fahrzeugen feststellen. Die Täterschaft schleicht vorzugsweise nachts durch Wohnquartiere. Dabei haben sie es vor allem auf unverschlossene Fahrzeuge abgesehen, in welchen sichtbare Wertgegenstände wie Portemonnaies, Laptops, etc. liegen.

Folgende Massnahmen verringern das Risiko, Opfer solcher Diebe zu werden:

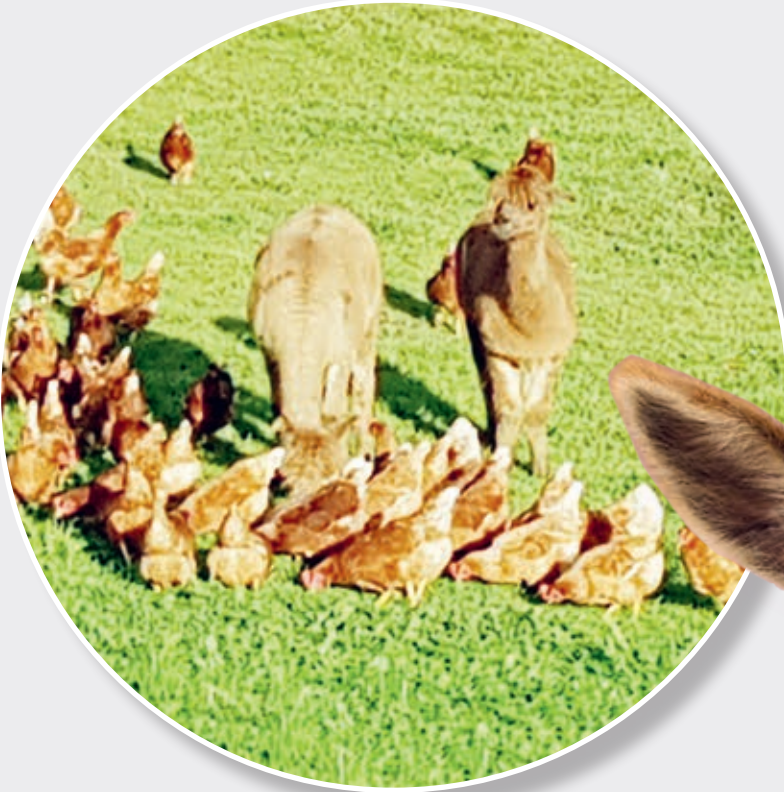
- Fahrzeuge immer abschliessen, auch bei kurzen Abwesenheiten, sowie Seiten- und Dachfenster schliessen.
- Keine Wertgegenstände, Bargeld und Taschen im Fahrzeug liegen lassen. Auch vermeintlich sichere Verstecke werden durch die Täterschaft durchsucht.
- Melden Sie verdächtige Personen sofort der Polizei (Notruf 117).

Die Polizei Oberes Fricktal wird in den kommenden Wochen und Monaten vermehrt in den Wohnquartieren Präsenz markieren und Kontrollen durchführen. Dabei werden die Polizistinnen und Polizisten aktiv den Kontakt zu den Quartierbewohnern suchen und Flyer mit nützlichen Tipps und Verhaltensanweisungen verteilen. Auf der Website der Schweizerischen Kriminalprävention www.skppsc.ch finden sich zudem wertvolle Hinweise zum Thema Einbruchschutz.

.....

Polizei Oberes Fricktal, Hauptstrasse 48,
5070 Frick, Telefon 062 865 11 33
www.polizeioberesfricktal.ch





Pickend laufen die Hühner über die saftig grüne Weide. Zwei Alpakas befinden sich ebenfalls im eingezäunten Bereich. Ein friedliches Bild. Auf der Weide stehen ein mobiler Hühnerstall und ein Pferdeanhänger, in dem die Alpakas die Nächte verbringen, bevor der Winter kommt.

Anfang Jahr lag auf diesem Land ein totes Huhn. Man sah nur noch die Beine. Vielleicht war es gestorben und von den Hühnern aufgefressen worden? Das kann vorkommen. Ein paar Tage später fand Marcel Schmid vom Erlenhof wieder ein totes Huhn auf der Weide. War das der Fuchs gewesen?

Trotz eines neu montierten Doppelzauns und unter Strom? So nahe beim Haus und das am Tag? Als bei Familie Schmid neue junge Legehühner eingetroffen waren, wurde der Fuchs einmal gesehen, wie er über den Zaun sprang. Eines Tages bemerkte Marcel Schmid einen Habicht, der über den Hühnern davonflog. Bänder wurden einen Meter über das Feld gespannt, um den Vogel abzuschrecken. Bei Wind flatterten sie, was ihn noch mehr verunsichern sollte. Doch das war nicht genug. Denn später erappte Marcel tatsächlich den Habicht auf frischer Tat. Im Anflug packte der Vogel ein Huhn, drückte es zu

Boden und begann es zu fressen. Weil das Huhn zu schwer ist, kann der Greifvogel mit seiner Beute nicht davonfliegen. Das darf doch nicht sein! Caroline und Marcel Schmid hörten sich um. Der Hühnerraub betraf nicht nur sie. Was konnte man dagegen tun? Alpakas, Schweine oder Geissen auf der Weide mit den Hühnern halten, das wurde ihnen vorgeschlagen.

Alpakas als Beschützer der Hühner

Das würde passen. Von einem Bauernhof mit 20 Alpakas konnten sie zwei übernehmen, da deren Besitzer den Betrieb verkleinern wollten. Obwohl die Hühner, die Familie Schmid seit September hat, etwas schreckhafter sind als die vorherigen, fügen sich die Alpakas problemlos in die Hühnerschar ein. Die beiden sind pflegeleicht und sehr umgänglich. Und endlich kehrte damit Ruhe auf dem Erlenhof und der Weide ein. (ir)



Veranstaltungskalender

Dezember 2022			
1.12. – 24.12.	18.30 Uhr	Die Adventsfenster öffnen sich	KUL'TOUR
2.12.	20 bis 22 Uhr	Offenes Jodeln, Aula Schulhaus	Eva Mettler, Heidi Langenegger
4.12.	9.30 – 11.30 Uhr	Ä Halle wo's fägt, Sporthalle	CHINDaktiv
24.12.	17 Uhr	Krippenfeier mit dem Jugendchor	Kath. Pfarrei St. Wendelin
24.12.	23 Uhr	Mitternachtsmette mit dem Wendelin-Chor	Kath. Pfarrei St. Wendelin
27.12.	17 Uhr	So klingt Weihnachten, Kirche Gipf-Oberfrick	Paolos Fricktal Brass
Januar 2023			
1.1.	10.30 Uhr	Neujahrsgottesdienst Neujahrsapéro	Kath. Pfarrei St. Wendelin
7.1.	20 Uhr	Turnshow «Route 5073», Mehrzweckhalle, ab 19 Uhr Nachtessen	Sportverein
8.1.	14 Uhr	Turnshow «Route 5073», Mehrzweckhalle	Sportverein
13.1.	20 Uhr	Turnshow «Route 5073», Mehrzweckhalle, ab 19 Uhr Nachtessen	Sportverein
14.1.	20 Uhr	Turnshow «Route 5073», Mehrzweckhalle, ab 19 Uhr Nachtessen	Sportverein
22.1.	9.30 – 11.30 Uhr	Ä Halle wo's fägt, Sporthalle	CHINDaktiv
29.1.	9.30 – 11.30 Uhr	Ä Halle wo's fägt, Sporthalle	CHINDaktiv
Februar 2023			
5.2.	17 Uhr	Impronauten (Theater)	KUL'TOUR
26.2.	9.30 – 11.30 Uhr	Ä Halle wo's fägt, Sporthalle	CHINDaktiv
März 2023			
4.3.	14 – 19 Uhr	Kinderfasnacht, Mehrzweckhalle	Elternverein
5.3.	9.30 – 11.30 Uhr	Ä Halle wo's fägt, Sporthalle	CHINDAKTIV
9.3.	19.30 Uhr	Eltern VORTRÄGE Regio Frick: Sackgeld und Jugendlohn, Aula Oberstufenschulhaus Ebnet, Frick	Elternverein
17. 18.3.	ganztags	Zyklusshow für Mädchen	Elternverein
25.3.	20 Uhr	Heimetobe mit Theater «Family im Chaos», Mehrzweckhalle	Trachtengruppe

Es kann nicht gewährleistet werden, dass die aufgeführten Anlässe und Aktivitäten tatsächlich durchgeführt werden. Orientieren Sie sich jeweils kurz vor den Anlässen, ob diese stattfinden können.

Ferienplan für das Schuljahr 2022/2023	Schulfreie Tage	Häckseldienst
Weihnachtsferien 24.12.2022 bis 8.1.2023 Sportferien* 11.2. bis 26.2.2023 Frühlingsferien 7.4. bis 23.4.2023 Sommerferien 8.7. bis 13.8.2023 *Skilager 12.02. bis 17.02.2023	Karfreitag 7.4.2023 Ostermontag 10.4.2023 Auffahrt 18.5.2023 Pfingstmontag 29.5.2023 Fronleichnam 8.6.2023 Allerheiligen 1.11.2023	6. März, 3. April, 25. September und 6. November 2023 Anmeldung an die Gemeindekanzlei, Telefon 062 865 80 40 Kosten: jede angebrochene Viertelstunde ist mit Fr. 30.– in bar zu bezahlen. Das Häckselgut muss selber verwendet werden.

Gesetzliche und lokale Feiertage	Altpapier/Karton (Strassensammlung)
Bundesfeiertag 1.8.; Maria Himmelfahrt 15.8.; Allerheiligen 1.11.; Maria Empfängnis 8.12.	21. März und 19. September 2023 Das Papier muss gebündelt bereits morgens vor 7 Uhr bereitstehen.